

Fehlerwertung Englischklausuren ABI 2009 NRW

Beitrag von „putzmunter“ vom 27. September 2007 17:12

Hallo an alle,

ich habe gerade die erste 12er LK-Klausur korrigiert mit den neuen, fürs Abitur 2009 verbindlichen Sprachrichtigkeits-Vorgaben des Ministeriums.

Meine Schüler waren höchst amüsiert über das Ergebnis und meinten, so gute Klausuren hätten sie ja noch nie gehabt (Bili-LK). Na, sei's ihnen herzlich gegönnt, warum nicht.

Mein Eindruck nach getaner Arbeit ist, dass das neue Punktesystem für die Fehler eine ziemliche Wischiwaschi-Bewertung ergibt, die für den Schüler nicht so nachvollziehbar ist. Den alten Fehlerquotienten konnte man immerhin als Schüler selbst nachrechnen. Nun aber sieht alles wieder schwer nach "Lehrersubjektivität" aus.

Das könnte ich mir ja noch egal sein lassen, aber es ärgert mich, dass generell die Leistungsunterschiede zwischen den Schülern, die ja real vorhanden sind, weitgehend wegnivelliert werden und alle in dieser "zwei-minus-bis-zwei-plus"-Zone landen.

Im Bereich Grammatik z.B. soll man 2 - 4 Punkte vergeben für folgenden Fall:

"Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird". (O-Text Ministerium)

Ich sitze da und denke, das sind doch Gymnasiasten im Leistungskurs!! Natürlich radebrechen die verständlich genug, aber sollte das nicht selbstverständlich sein, dass sie auch mehr als nur "einzelne Sätze frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik" haben? Bin ich zu pingelig? Die Schüler fanden das neue Bewertungsverfahren so, als ob man schon Lob kriegt dafür, dass man sich mit 18 Jahren schon alleine die Schuhe zubinden kann.

Habt ihr ähnliche oder andere Erfahrungen damit gemacht? Bin ich zu qualitätsgeil fürs Gymnasium?

Verwirrtest,
putzi

Beitrag von „Hermine“ vom 27. September 2007 17:41

Hallo,

Zitat

Bin ich zu qualitätsgeil fürs Gymnasium?

Nein, definitiv nicht. Mir lassen diese Maßstäbe auch die Haare zu Berge stehen. Hier wird nicht gebildet, sondern Politik gemacht- wenn die Latte möglichst niedrig angesetzt wird, dann kriegen alle gute Noten und dann ist die Bildungspolitik superguuuut.

Mit Können oder Qualität oder Ernsthaftigkeit hat das nix mehr zu tun. 😞

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. September 2007 20:46

Ich habe mich auch schon darüber geärgert.

Was man theoretisch noch machen könnte, wäre den Fehlerquotienten dennoch auszurechnen und abhängig von der Fehlerkategorie und der Fehlerzahl dann die Punkte entsprechend vergeben.

Es gab ja bis vor kurzem eine Punkteskala nach FQ.

Ich finde es genauso bescheuert.

Im Geschi-LK habe ich das Problem Gott sei Dank nicht, auch wenn ich nach einem ähnlichen System korrigiere.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „putzmunter“ vom 27. September 2007 21:31

Also bei der Korrektur habe ich schon für jeden Schüler Strichlisten für die Fehlerhäufigkeit in den drei Bereichen Orthographie, Grammatik und Wortschatz geführt, um die Punktintervalle

passend zuzuordnen. Aber noch zusätzlich den Fehlerquotient zu errechnen, dann zu sehen, dass er im Endeffekt von der mit dem neuen System erreichten Endnote abweicht, und dann nichts dran machen zu können, hat mir zu sehr den Nerv geraubt, so dass ich es nach drei Klausuren gelassen habe.

Die Wortzahl braucht man allerdings nach wie vor, denn es ist ja nicht egal, ob sich die erreichten Fehlerpunkte auf eine eher längere oder eine eher kürzere Klausur verteilen. Seufz.

Gruß,
putzi

Beitrag von „putzmunter“ vom 27. September 2007 21:33

Bolzbold,

du meintest doch nicht etwa das Errechnen von DREI Fehlerquotienten für jeden Schüler, für jede der drei Kategorien? Das könnte ich mir schon vom Zeitaufwand her nicht antun. Wir haben sehr große Oberstufenkurse!

Gruß,
Putzi

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. September 2007 14:28

Putzi

Ich habe ja auch nie davon gesprochen, ob man das wirklich so machen kann bzw. machen sollte. Den Stress würde ich mir auch nicht antun wollen.

Das Ministerium will eine Wischiwaschi-Bewertung, das Ministerium kriegt sie.

Gruß
Bolzbold